

Münster d. 9 Febr. 1870

Ist es denn wahr? Gibt es
 denn wirklich eine Lösung
 aus diesem alten Stand? —
 Rud. Traut's. Müllersoff schreibt der
 fugal, der dieses Ungläubliche
 vollbracht, so schnell vollbracht?
 Auf, Springer's Traut, ist glaube es
 nur zu genau, so maßlos fast
 diese beglückende Ungewöhnung
 mir auch so schnell. Die sagen es
 mit gefasster Seele, so muß es
 doch wahr sein! — Könnte ich mich
 nur nicht lob pflegen, denn alles
 Leid der Hergangenszeit scheint noch
 nicht auf mich einzufallen, wo
 sich's Gott gebe es! — werden soll.
 Ja, größer noch als die Penalisierung
 fordringender Mühsa, finde ich
 den einfluss den balabauden
 zueinander gesagten Traut, die
 die werden lassen gelastet, so
 das dieses Goffen in die Augen
 zu mir.

O daß wir jetzt nicht wenigstens
eine Stunde beisammen sein
könnten! - Ich wünschte das nicht, doch
weil ich die Zeit nicht verachten
kann das Käse zu verkaufen,
so ist meine still und kumm
und soße für die n. mit Ihnen
auf die Erfüllung aller dessen,
was die für Kräfte und Kraft ist.
Das ist es gleichgültig - meine
Mutter war doch auch ganz
von den „Andern“? - Ich hab ich
gesagt und es hat sich ganz
unverhofft mit uns gemacht.
Aber Frau von Kallergis, - welche
andere Bedeutung liegt jetzt in
diesem Namen, als da ich sie
nur als Klavierspielerin und
Kunstbesitzerin nannte fort.
War nicht diese Bedeutung, als
ich sie kürzlich auf den letzten
Teil meines alten Brauns Magnum
sah!





Es will mir gar nicht sonder
Hand mit dem Versuchen - ist
respizirte aller Augenblicke in
spannende Gedanken über das
glötzliche Wunder! Gar herrliche
Dinge haben noch in Ihrem
Brieffe! Wird er haben diesen
Commissar! - Gehegen Sie mir
nicht vor? - Auf meinen
nicht lustigen Brief? - Zu
der das Goldes Kräftigen sind
baldam! Ganz und aus, das ist
mir sobald das schon zusammen
druffen mein erinnigen laßt,
Vergessen mit diesem
soffnungsbrieffen bleibt
mich milden!

Und dank für Alles, was Sie noch
noch mit russischen Gesandten
für meine "Korrespondenz" -
nachzutragen in diesem Kommissar
die nachfließt stellen! - Über
Gnabals Augen auf ist haben die

Erwunde - die Fingerringe -
was sehr lieblich und sehr
Zufrieden mich von nun an abzu-
geben zu den letzten Tagen
dieser - in der Hoffnung sind
wir zu einer Mündigkeit, mich
lassen mir die Erfüllung
gründlich, die Dir hier nun den
Blanche's Zögern laßt auch
mir ein - Die Schrift aber das
Püchlein, sondern der Dichter, der
ihre guten Tugend u. objectiv genau
in diesem Gaudel ist, um sie mit
guten Muthen d. f. unter dem
mit Humor oder mit Faust zu
der einzig möglichen Lösung
zu führen. Ihr Gedächtniß wurde
nicht gar zu sehr angefüllt
worden, wenn man nach dem
Püchlein aufsucht das sie aufgeben
wird. Aber ich werde aufgeben die
Mündigkeit aufzugeben, da ich noch, sie
nicht die Schrift. Ist es nicht ganz
allein mir ein wenig die ich aufgeben, ich
Lese schon lange die Schrift der
Nun Gott befohlen, mein lieber Mann
Ihnen Monat noch, so sind die
Mit miriger Tugend erfüllt ist
Ihre Tugend Rosa